

MUSIKFORUM VIKTRING-KLAGENFURT 2024 – KONZERTE

DO, 11. JULI 2024, 19:30 UHR | ARKADENHOF

ERÖFFNUNGSKONZERT

Prelude „Next Generation“

Duo So:und

Julia Schneckenleitner, Sopransaxofon | **Katharina Wegscheider**, Gesang

Duo Lufttore

Yingshuo Ma, Saxophon | **Piotr Motyka**, Akkordeon

Generationenübergreifend nimmt am 11. Juli 2024 das Musikforum Viktring-Klagenfurt ganz im Sinne des verbindenden Gedankens *-Ich du wir uns euch-* seinen Auftakt mit dem Prelude „Next Generation“. Es entführen das junge Duo So:und und das Duo Lufttore mit Experimentellem von Thomas Kessler und Melodiösem von Lori Laitmann in ganz neue, farbenreiche Klangwelten. Charakteristisch konträres zeitgenössisches Repertoire erprobt die große Palette des „Machbaren“ in den selten zu erlebenden Besetzungen.

Interludium

StudentInnen und Studenten der Musikforum Masterclass Saxofon unter Leitung von Prof. Michael Krenn nutzen die einzigartigen architektonischen Möglichkeiten des Veranstaltungsortes Stift Viktring um mit einem kollektiven Oberton-Klangbad, in Form von **James Tenney's Saxony**, aufzuwarten und die Spannung hin zum Hauptprogramm punkt des Abends aufzubauen.

Eröffnungskonzert

Den Höhepunkt der Eröffnung 2024 gestalten Mitglieder des **Ensemble PHACE**- Leidenschaft, Feuer und unbändige Lust - Musik am Puls der Zeit, das **Duo Krenn/ Lavuri** und Ausnahmeschlagwerker **Rupert Struber**, als gemeinschaftliches Feuerwerk ohne Grenzen, sowohl in Hinblick auf Genre, als auch auf Instrument und Repertoire.

Ensemble **PHACE** mit **Mathilde Hoursiangou**, Klavier | **Walter Seebacher**, Klarinette | **Doris Nicoletti**, Flöte | **Samuel Toro-Perez**, E-Gitarre | **Roland Schueler**, Cello | **Michael Krenn**, Saxophon

Musikforum Viktring, Stift-Viktring-Straße 25, 9073 Klagenfurt am Wörthersee

Duo Krenn/Lavuri

Michael Krenn, Saxofon | **Luca Lavuri**, Klavier

Rupert Struber, Schlagwerk

FR, 12. JULI 2024, 15:00 UHR | KELLERTHEATER, STIFT VIKTRING

MUSIKFORUMmini

MUSIKALISCH-BEWEGTER SPAZIERGANG DURCHS STIFT

Eine musikalische Entdeckungsreise durch das Stift mit Mag. a Patricia Gallob, Prof., Institut für Interdisziplinäre Musikpädagogik der Gustav Mahler Privatuniversität für Musik, Maria-Giulia Cignacco, MA, Klavierpädagogin und Elementare Musik- und Bewegungspädagogin, Eric Zimmerl, MA, Blockflötenpädagogin und Elementarer Musik- und Bewegungspädagoge.

Gallob, Cignacco und Zimmerl leiten eine spielerische und interaktive Auseinandersetzung mit dem Thema Musik an.

Im Rahmen dessen schnuppern sie mit den Kindern bei den „Großen“ in Meisterkursen und Workshops, lernen unterschiedliche Instrumente kennen, wie Saxophon, Violoncello, Klavier, Blockflöte und Querflöte, entdecken wie sie klingen und zum Klingen gebracht werden und dürfen alle entstehenden Fragen u.a. auch direkt an die jeweiligen Dozenten und Studenten richten.

Für Kinder ab 6 Jahre

FR, 12. JULI 2024, 20:00 UHR | FRESKENSAAL

22. INT. GUSTAV MAHLER KOMPOSITIONSPREIS PREISTRÄGERKONZERT

Am 12. Juli ist das Musikforum Schauplatz der **Uraufführung der Preisträgerwerke** des 2023/24 für vier Gesangsstimmen ausgeschriebenen **22. Internationalen Gustav Mahler Kompositionspreises**. Es konzertieren Ensemblemitglieder von **Cantando Admont**, beliebter Gast renommierter Festivals und Veranstalter, wie Salzburger und Bayreuther Festspiele, Wien Modern, Concertgebouw Amsterdam, Musikverein Wien, Deutsche Oper Berlin u.v.m., unter künstlerischer Leitung von Cordula Bürgi.

SA, 13. JULI 2024, 20:00 UHR | ARKADENHOF

SIEGMAR BRECHER & FRIENDS TRIO MARMOLATA - JAZZKONZERT

Siegmar Brecher, *Bassklarinette* | **Lorenz Raab**, *Trompete* | **Valentin Schuster**,
Schlagzeug

Drei **Spitzenvertreter des österreichischen Jazz** haben sich im **Trio Marmolata** zusammengetan. Wer mit den vielen Projekten der Musiker vertraut ist, weiß, dass hier außergewöhnliche Könnern am Werk sind. Lorenz Raab ist Solotrompeter der Wiener Volksoper und spielt als einer der Vielseitigsten seines Faches in einer Vielzahl unterschiedlichster Formationen. Siegmarm Brecher und Valentin Schuster gehören zum legendären Trio Edi Nulz. Kurz gesagt: Austria-Jazz vom Feinsten. Formiert wurde das Trio 2023 anlässlich des Südtirol Jazzfestival 2023 für eine dreitägige hochalpine Konzertwanderung in den Dolomiten; derzeit wird die Weiterentwicklung des Trioprojektes speziell für das Musikforum Viktring 2024 in Angriff genommen.

SO, 14. JULI 2024, Matineeé, 11:30 UHR | STIFTSKIRCHE VIKTRING, STIFTSAREAL

VERWANDLUNGEN/ PALIMPSESTE INTERDISZIPLINÄRES WANDELKONZERT IM STIFTSAREAL VIKTRING

Alina Lugovskaya, *Tanz, Bewegung* | **Manuela Kloibmüller**, *Akkordeon, Stimme*
| **Karen Schlimp**, *Klavier, Kanunpiano, Waterphone*

Das Stift Viktring ist ein Ort mit spannender Geschichte. Viele Metamorphosen hat dieses Gebäude und Areal erlebt. Klangverwandlungen und inszenierte Überschreibungen bilden den Ausgangspunkt dieser interdisziplinären Performance basierend auf Musik-, Text- und Tanzimprovisation. Als Wandelkonzert an verschiedenen Plätzen des Stiftsareals können BesucherInnen den Ort in dieser einzigartigen Performance mehrdimensional erleben.

SO, 14. JULI 2024, 20:00 UHR | FRESKENSAAAL

SOIRÉE MUSICALE FRANÇAISE **KLASSIKABEND**

Michael Martin Kofler, *Flöte* | **Regine Kofler**, *Harfe*

Das einmalig aufeinander eingespielte Duo von Michael Martin Kofler, Soloflötist der Münchner Philharmoniker und seit 1989 Professor einer Konzertfachklasse an der Universität ‚Mozarteum‘ Salzburg, und Regine Kofler, geschätzte Pädagogin und Jurorin internationaler Wettbewerbe, führt musikalisch durch vier Jahrhunderte französischer Musikkultur in denen Flötenvirtuosen sowie Harfenisten ihre tiefe Kenntnis der Instrumente eingesetzt haben, um bezaubernde Werke für genau diese Besetzung zu schaffen. Aber auch Werke bekannter Komponisten wie Leclair, Lully und Ibert kommen in diesem Programm zu Gehör. Michael Martin Kofler und Regine Kofler erschließen dem Publikum an diesem Abend nicht nur klanglich die französische Musiktradition, sondern gewähren mit spannenden Geschichten und Anekdoten tiefere Einblicke ins Programm.

DO, 18. JULI 2024, 16:00 UHR | KELLERTHEATER

MUSIKFORUMmini **KINDEROPER GOLD!**

Oper für Kinder ab 5 Jahren von Leonard Evers und Flora Verbrugge.

Jennifer Davison, *Sopran* | **Lev Konovalov**, *Schlagwerk*

Musik: Leonard Evers

Libretto: Flora Verbrugge

Regie: Angelika Messner

Ausstattung: Heike Werner

Lichtdesign: Alfred Masal

Das **Musikforum präsentiert in Kooperation mit dem Carinthischen Sommer** ein bezauberndes und mitreißendes Musiktheaterformat für ein junges Publikum.

Der Fischer, seine Frau und ihr kleiner Sohn Jacob sind arm. So arm, dass sie in einem Loch unter dem Baum schlafen müssen. Eines Tages jedoch fängt Jacob im Meer einen Zauberfisch, der alle Wünsche erfüllen kann. Jacob wünscht sich ein paar warme Schuhe und kehrt nachhause zurück. Doch die Eltern wünschen mehr, immer mehr. Ein Haus, ein Schloss, ein Flugzeug, alles aus Gold. Der Fisch erfüllt alle Wünsche, aber das Meer wird immer wilder... und am Ende

steht die Frage: Was brauchen wir zum Glücklichsein?

DO, 18. JULI 2024, 20:00 UHR | BAHNHOF PÖRTSCHACH-GALERIE ZUGÄNGLICHE KUNST

JAZZ JAM IM BAHNHOF

Der Jazz Ensemble Workshop unter Leitung der international aktiven Jazzgröße Vito Lesczak, einer der meist beschäftigten Jazzschlagzeuger in New York, und der Jazz-Improvisation Workshop unter Leitung von Siegmund Brecher sind integraler Bestandteil des Musikforums.

Nach den Erfolgen aus den Vorjahren bespielt das **Musikforum Jazz Ensemble** auch in diesem Jahr -und zwar bereits zum vierten Mal- **in Kooperation mit der Galerie ZUGÄNGLICHE KUNST** den Bahnhof in Pörtschach. Ein außergewöhnlicher Musikgenuss in einem nicht weniger **außergewöhnlichen Setting** verspricht einen improvisatorisch höchst spannenden Sommerabend.

SA, 20. JULI 2024, 20:00 UHR | ARKADENHOF

MUSIKFORUM „JAZZ NIGHT“

Die **legendäre „Musikforum JAZZ NIGHT“** am 20. Juli im Arkadenhof des Stiftes, mit **Teilnehmern der Jazzworkshops** ist ein alljährliches Highlight des Musikforums und bildet zugleich den fulminanten Abschluss der Jazz Schlagzeug/ Jazz Ensemble und der Jazz Improvisation Kurswoche **bei Vito Lesczak und Siegmund Brecher**.

Künstlerbiografien/ Ensemble Intros:



Duo So:und

Julia Schneckenleitner, Sopransaxofon | Katharina Wegscheider, Gesang

Wir sind das Duo So:und. Wir sind nicht nur richtig gute Freundinnen, sondern verstehen uns auch auf musikalischer Ebene blind. Deshalb sind wir nun auch ein Ensemble. Ein Duo für Sound, Text, Geräusch, Musik und alles, was dazwischen liegt. So:und eben.

In diesem einzigartigen Ensemble treffen Saxophon und Gesang aufeinander. Wir spielen uns mit unterschiedlichsten Geräuschen und Effekten, kombinieren diese mit zarten Melodien und werden Sie somit in eine Klangwelt eintauchen lassen, die vor Farben nur so strahlt. Neben experimentellen zeitgenössischen Stücken wie „Is it?“ von Thomas Kessler finden Sie auch den melodiosen Zyklus „I never saw another butterfly“ von Lori Laitmann in unserem Programm. Zwei sehr konträre Werke, welche die große Palette des „Machbaren“ in dieser Besetzung widerspiegeln. Zu unserer großen Freude konnten wir auch schon Kompositionsaufträge vergeben, welche bald Platz in unserem Repertoire finden werden.

Lassen Sie sich inspirieren und begeistern. Von unserer Energie, der Kreativität, der Leidenschaft und allem, was dazwischen liegt. So:und nicht anders wird es sein.

<https://www.duo-so-und.at>

Julia Schneckenleitner (*1999) wurde 2018 in den Vorbereitungslehrgang an der Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien bei Univ.-Prof. Michael Krenn aufgenommen. Nach dem Abschluss ihres Bachelors im Juni 2023 mit "Ausgezeichnetem Erfolg" in Konzertfach Saxophon, hat sie neben dem noch laufenden IGP-Bachelor Studium mit dem Masterstudium, ebenfalls an der MUK in Wien, begonnen. Ein Semester ihrer bisherigen Ausbildung durfte sie in den Niederlanden verbringen und am Koninklijk Conservatorium Den Haag bei Prof. Lars Niederstrasser studieren. Seit Februar 2023 ist Julia auch selbst als Musikpädagogin im Fach Klassisches Saxophon an der Landesmusikschule Waidhofen/Ybbs tätig.

Bei diversen nationalen und internationalen Wettbewerben kann Julia einige Erfolge vorweisen. So wurde sie nicht nur 2019 bei „Prima la musica“ mit einem Musikforum Viktring, Stift-Viktring-Straße 25, 9073 Klagenfurt am Wörthersee



musikforum

VIKTRING • KLAGENFURT

1. Preis und als Bundessiegerin in Österreich in der höchsten Altersgruppe ausgezeichnet, sondern auch bei der Miniatur Competition des „Bielsko-Biala International Saxfestes 2020“ (Polen), wo sie einen 2. Preis erspielte. Ihren jüngsten Erfolg markiert ein 3. Preis bei der "Asia Pacific Saxophone Competition 2023" in Bangkok (Thailand). Preisträger:innenkonzerte diverser anderer Wettbewerbe führten Julia Schneckleitner solistisch schon ins Stift Altenburg (Festival Allegro Vivo, Horn, 2018), den Großen Saal des Brucknerhauses Linz, und in das MuTh Wien, um nur einige zu nennen. Ihr Debüt im Konzerthaus Wien konnte Julia Schneckleitner 2021 im Rahmen des Wettbewerbs „musica juvenutis“ feiern. Im August 2021 wurde die junge Saxophonistin unter anderem aufgrund dieser Erfolge in der Ö1 Talentbörse vorgestellt und durfte sich somit in einem Radioporträt präsentieren.

Julia Schneckleitner besuchte zahlreiche Meisterkurse und Workshops, u.a. bei Asya Fateyeva, Vincent David, Alicja Wolnczyk, Gordan Tudor, Joonatan Rautiola, Pavel Gusnar und Philippe Geiss.

Katharina Wegscheider (*1999) studiert zurzeit Sologesang sowie Instrumental- und Gesangspädagogik bei Uta Schwabe und Alte Musik Gesang bei Roberta Invernizzi an der Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien.

Sie ist zweifache Stipendiatin beim Meisterkurs Academia Vocalis von Karlheinz Hanser und erhielt im November 2022 ein Leistungsstipendium der MUK. Im vergangenen Jahr gab sie ihr Debüt in der Opernproduktion *Stand der Dinge* im Rahmen des Festivals *Wien modern* und war als Sopransolistin u.a. in *G. F. Händels Israel in Egypt* und in *J. S. Bachs Osteroratorium* zu hören. Meisterkurse bei Bernhard Landauer, Kai Wessel, Rudolf Piernay und Anne Marie Dragosits bereicherten ihre Ausbildung. Sie konzertierte mit renommierten Musiker*innen wie Howard Arman, Lars Ulrik-Mortensen, Tscho Theissing, Johannes Pramsohler, Michaela Gaigg und war als Solistin mit dem *l'Orfeo Barockorchester*, der *Neuen Hofkapelle Graz* und dem *Amarida Ensemble* zu erleben. Ihr besonderes Interesse gilt neben der Alten Musik, der Oper und der Liedgestaltung der kirchenmusikalischen Tätigkeit (Dommusik St. Pölten, Stiftsmusik Göttweig, Stiftsmusik Klosterneuburg, Capella Claudiana in der Jesuitenkirche Innsbruck, Capella Wilthinensis im Stift Wilten u. a.).

Sie war viele Jahre mit der historischen Violine Mitglied des Barockorchesters *Streicherey* und wirkte u.a. mit dem Barockorchester der MUK beim Festival *Resonanzen* im Wiener Konzerthaus mit.



Duo Luftfore

Yingshuo Ma, Saxophon | **Piotr Motyka**, Akkordeon

Yingshuo Ma, geboren 2001 in Kunming, China, begann seine musikalische Reise im Alter von 8 Jahren. Bereits mit 11 Jahren erzielte er große Erfolge, indem er den ersten Preis beim angesehenen Landeswettbewerb in Yunnan, China, gewann. Mit 14 Jahren folgte er seiner Leidenschaft für die Musik und zog nach Österreich, um seinen musikalischen Traum zu verfolgen.

Ab 2016 studierte er am Kärntner Landeskonservatorium bei Prof. Hannes Kawrza. Ab 2018 setzte er sein musikalisches Studium bei Prof. Stephanie Schoiswohl an der Gustav Mahler Privatuniversität für Musik in Klagenfurt fort und schloss sein Bachelorstudium im Sommersemester 2022 erfolgreich ab. Derzeit vertieft er sein Können im Rahmen seines Masterstudiums, das er bei Prof. Michael Krenn an der MUK (Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien) absolviert.

Yingshuo Ma kann auf eine beeindruckende Reihe von solistischen und kammermusikalischen Auftritten zurückblicken, darunter als Solist bei der Aufführung von Jacques Iberts "Concertino da camera" mit dem Kärntner Sinfonieorchester unter der Leitung von Emmanuel Tjeknavorian im Herbst 2018, sein Saxophon-Recital beim Musikfestival "Klassik neu interpretiert" von Promusica Carinthia in Villach im Jahr 2019.

Im Jahr 2023 spielte er gemeinsam mit den Wiener Symphonikern Dmitri Shostakovichs "Suite für Varieté-Orchester" und Alban Bergs Violinkonzert im Konzerthaus Wien sowie im goldenen Saal des Wiener Musikvereins.

Piotr Motyka began his education in Poland, in the accordion class of Artur Miedziński. He is currently studying under the guidance of Univ.-Prof. Grzegorz Stopa at the Music and Arts Private University of the City of Vienna (MUK). Since October 2023 he is participating in a student exchange program at the Folkwang University of the Arts in the class of Prof. Mie Miki.

Piotr Motyka is an artist who has won many awards on European music scenes; first places in competitions in Poland, Austria, Germany, Slovakia, Czech Republic, Croatia and Lithuania. In 2016, he won the Hans Schaeuble Award at the Arosa Music Academy, followed with a collaboration with the Georgian Chamber Orchestra Ingolstadt. In 2018, he was a finalist in the Young Musician of the Year competition, one of the most important cultural events on Polish public television.



musikforum
VIKTRING • KLAGENFURT

In 2021, Piotr Motyka performed solo at the Vienna Konzerthaus (Wien Modern Festival). In the same year he was awarded the third prize as a finalist in the 58th Accordion Competition in Klingenthal, and the first prize in the 28th Arrasate Hiria Competition, currently two of the most prominent classical accordion competitions in the world.



Duo Krenn/Lavuri

Univ.-Prof. Michael Krenn ist seit 2018 Professor für Saxophon an der Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien und seit 2016 Professor am Tiroler Landeskonservatorium in Innsbruck. Seine Studien an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien bei Prof. Oto Vrhovnik sowie an der KWPU bei Prof. Lars Mlekusch schloss er mit Auszeichnung ab. Er ist Preisträger zahlreicher internationaler Musikwettbewerbe und Stipendiat des BMEIA und BKA. Krenn ist Gründungsmitglied des mehrfach ausgezeichneten Mobilis-Saxophonquartetts und des Vienna Saxophonic Orchestra. Seit 2013 ist er Mitglied des österreichischen Ensembles für neue Musik (OENM).

Konzerttätigkeiten als Solist, Kammer- oder Orchestermusiker führten ihn in verschiedene europäische Länder sowie nach Chile, Indien, Thailand, Japan, China, Russland und in die USA. Seine mittlerweile fünf grundverschiedenen CD-Veröffentlichungen (erschieden bei Gramola Vienna und Classitone) widerspiegeln seine Leidenschaft zu unterschiedlichsten Musikstilen. Michael Krenn ist Henri Selmer Artist.

Luca Lavuri, Pianist und Organist, wurde 1991 in Mailand (Italien) geboren.

Als vielseitiger und polyedrischer Musiker, widmet er sich aktiv seinem Repertoire in den breitesten möglichen Bereichen. Von der alten bis zur zeitgenössischen Musik, in seiner doppelten Rolle als Organist und Pianist im Rahmen der Kammermusik und Ensemble.

Seit Herbst 2020 arbeitet er als Senior-Lecturer an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien an der Anton-Bruckner-Institut für Chor- und Ensembleleitung sowie Tonsatz in der Musikpädagogik.



musikforum
VIKTRING • KLAGENFURT

Er widmet sich aktiv der zeitgenössischen Musik, entweder als Solist und im Ensemble, und führt erste Aufführungen von Stücken durch, die speziell für ihn gewidmet sind.

Als Mitbegründer und aktives Mitglied des N Ensemble, fördert Luca Lavuri dieses 2018 auf die Bühne. Das N Ensemble gehört zu den jüngsten Ensembles in Wien und dank hervorragender Zustimmung und Kritik macht es sich auf der musikalischen Szene einen Namen.

Er ist festes Mitglied des Chromoson Ensemble, mit dem er auf großen Festivals in Europa und Singapur aufgetreten ist.

Er hat weitere wichtige Zusammenarbeiten mit Wiener Ensembles wie Black Page Orchestra, Kontrapunkte Ensemble, Phace Ensemble.

2018 wurde er als offizieller Pianist an der Grafenegg Academy als Solist und Pianist im Orchester engagiert. Seitdem gab es weitere Zusammenarbeiten mit verschiedenen österreichischen Orchestern wie dem Tonkünstler Orchestra Lower Austria, dem Vienna Symphony Orchestra, dem Bruckner Orchestra Linz und dem ORF Radio Symphony Orchestra Vienna.

Luca Lavuri ist seit 2016 der offizielle Pianist des Alpenclassica Festivals, was ihm die Möglichkeit gibt, mit renommierten Interpreten der internationalen Szene zusammenzuarbeiten und gleichzeitig das Kammermusikrepertoire mit den Schülern der Meisterkurse zu vertiefen.

Das 2013 in Wien gegründete Sargas Duo mit Massimiliano Girardi an den Saxophonen und Luca Lavuri an der Orgel, stellt ein besonderes und gleichzeitig interessantes Duo dar. Das Sargas Duo verbindet zwei verschiedene Instrumente, die in unterschiedlichen historischen Zusammenhängen und Epochen entwickelt wurden. Sie produzierten zwei Debüt-CDs mit dem Namen Double Phases.



Ensemble PHACE

Leidenschaft, Feuer und unbändige Lust, Musik am Puls der Zeit ohne Genre Grenzen. Mit größtem Enthusiasmus wollen die elf Solist*innen von PHACE und ihr künstlerischer Leiter Reinhard Fuchs ihr Publikum auf Reisen in kostbare, poetische Welten mitnehmen. PHACE tut dies mittlerweile seit vielen Jahren mit speziellen Konzertformaten, Musiktheaterproduktionen und

Musikforum Viktring, Stift-Viktring-Straße 25, 9073 Klagenfurt am Wörthersee

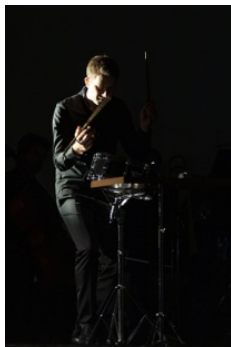


musikforum

VIKTRING • KLAGENFURT

spartenübergreifenden Projekten mit Tanz, Theater, Performance, Elektronik, Video, Turntablisten, Installationen u.v.m. Seit Herbst 2012 hat PHACE seinen eigenen Zyklus im Wiener Konzerthaus und ist mit 25–35 Konzerten jährlich bei den wichtigsten Konzerthäusern und Festivals international zu Gast. Avignon Festival, L'auditori Barcelona, The Barbican Center London, BBVA Bilbao, Berliner Festspiele, Festival d'Automne à Paris, deSingel, Donaueschinger Musiktage, Ensembles Festival Valencia, Elbphilharmonie Hamburg, HCMF Huddersfield, Klangspuren Schwaz, Musica Strasbourg, Mixtur Barcelona, Osterfestival Tirol, Philharmonie Luxembourg, Rainy Days Luxembourg, Salzburger Festspiele, Sampler Series Barcelona, Stadsschouwburg Amsterdam, Transart Bozen, Ultraschall Berlin, Wien Modern, Wiener Festwochen, Wiener Konzerthaus, u.v.m.).

PHACE wird gefördert vom SKE-Fonds (Austro Mechana), vom Bundesministerium für Kunst & Kultur (BMKÖS) und der Stadt Wien Kultur.



Rupert Struber, Schlagwerk

Rupert Struber studierte Schlaginstrumente an der Universität Mozarteum Salzburg bei Peter

Sadlo und an der Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien bei Anton Mittermayr.

Er ist Preisträger mehrerer Wettbewerbe, darunter ein erster Preis und Publikumspreis bei

der International Percussion Competition Luxembourg 2005.

Konzerte als Solist und Kammermusiker führten ihn quer durch Europa sowie nach China, Taiwan, Korea, Japan, Hongkong und Russland. Solistische Auftritte bei den Salzburger Festspielen, den Schwetzingen Festspielen, beim MDR Musiksommer, beim Hong Kong Drum Festival, bei der International Percussion Convention Taipei, beim Shanghai Arts Festival, beim Festival Echternach Luxemburg, bei BEMUS Belgrad, der Biennale Salzburg und bei Wien

modern.

Musikforum Viktring, Stift-Viktring-Straße 25, 9073 Klagenfurt am Wörthersee



musikforum
VIKTRING • KLAGENFURT

Rupert Struber gibt Workshops und Meisterkurse in Österreich, Deutschland und Frankreich und tritt auch als Jurymitglied in Erscheinung (Hong Kong Drum Competition). Seit 2020 ist er Dozent an der „International Academy for Music and Performing Arts Vienna“. CD-

Aufnahmen erschienen bei KAIROS und Orlando Records.

Als Orchestermusiker konzertiert er mit den Wiener Philharmonikern, dem Wiener Staatsopernorchester, dem RSO Wien, dem Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks, mit der Camerata Salzburg, dem Mozarteumorchester Salzburg, dem Kärntner

Symphonieorchester, dem Orchestre National d'île de France und der Kremerata Baltica.

Als Mitglied des œnm. österreichisches ensemble fuer neue musik beschäftigt sich Rupert Struber intensiv mit der zeitgenössischen Musik und den damit verbundenen Möglichkeiten

des ständig wachsenden Schlaginstrumentariums.

2022 folgte ein Kompositionsauftrag des koreanischen Fashion-Labels KUHO:
<https://youtu.be/KnXTxe36zRI>




CANTANDO ADMONT

CANTANDO ADMONT - Vokalensemble für Alte und Neue Musik

Aus dem Bewusstsein der Notwendigkeit, dem zeitgenössischen Schaffen vokaler Musik einen neuen Impuls zu verleihen, und dem Wunsch, das reiche Repertoire der Musik des Mittelalters, der Renaissance und des Frühbarocks erneut aufblühen zu lassen, haben engagierte Sänger*innen unter der Leitung von Cordula Bürgi das Ensemble CANTANDO ADMONT gegründet. Es setzt sich mit Begeisterung und großem Engagement zum Ziel, den Reichtum des historischen vokalen Erbes im zeitgenössischen Schaffen wieder zu beleben.



musikforum
VIKTRING • KLAGENFURT

Wir sind der festen Überzeugung, dass nur durch profunde, kontinuierliche Arbeit am Repertoire der Vergangenheit und des zeitgenössischen Schaffens, die neue und alte Vokalmusik zu einer erneuten Blüte geführt, und aus der Enge einer Spezialisierung befreit werden kann. Dies verspricht uns gerade heute Hoffnung auf einen neuen Aufbruch.

CANTANDO ADMONT hat sich mit der eigenen Gesprächskonzertreihe „concert talk & solo cantando“ in Graz zum Ziel gemacht hat, eine neue Konzerttradition zu etablieren. Als Ensemble tritt es bei renommierten Festivals und Veranstaltern wie den Salzburger und Bayreuther Festspielen, Acht Brücken Festival Köln, Wien Modern, Steirischer Herbst, Münchner Biennale, Concertgebouw Amsterdam, Musikverein Wien, Deutschen Oper Berlin, Teatro Colón Buenos Aires, Konzerthaus Dortmund, Onassis Center Athen auf. Seit 2023 realisiert Cantando Admont die eigene Konzertreihen auch in Wien. Außerdem wurde Cantando Admont 2023 zum ersten Mal bei den Wiener Festwochen eingeladen. 2025 ist eine Opernproduktion am Opernhaus Zürich geplant.

Die regelmäßige Zusammenarbeit mit Komponist*innen wie Beat Furrer, Youghi Pagh-Paan, Klaus Lang, Elisabeth Harnik, Peter Ablinger, Feliz Anne Reyes Macahis, Laure M. Hiendl, Marco Momi und anderen, sowie Ensembles wie Klangforum Wien, Ensemble Phace, Ensemble Kontrapunkte, Ensemble dissonArt, Ensemble Nickel, Ictus, Ensemble Schallfeld etc. ist ein wesentlicher Bestandteil von CANTANDO ADMONT.

www.cantando-admont.com



CORDULA BÜRGI

Die Dirigentin Cordula Bürgi, geboren und aufgewachsen in der Schweiz, studierte an der Musikhochschule Luzern Violine und an der Musikakademie Basel Dirigieren und Gesang. Seit ihrer Kindheit spielte sie in diversen Jugendorchestern und kammermusikalischen Formationen. Schon früh entdeckte sie ihre Begeisterung für alte und neue Musik. 2008 übernahm sie die musikalische Gesamtleitung der Mädchenkantorei Basel. Nach kontinuierlicher Aufbauarbeit mit den verschiedenen Chorstufen betreute sie

Musikforum Viktring, Stift-Viktring-Straße 25, 9073 Klagenfurt am Wörthersee



musikforum
VIKTRING • KLAGENFURT

zahlreiche Konzerte und Theaterproduktionen am Theater Basel. Darüber hinaus wurde sie für zahlreiche weitere Einstudierungen u.a an der Staatsoper Berlin (Beat Furrers Oper „Violetter Schnee“), der Oper Graz und beim SWR Vokalensemble eingeladen. 2014 übersiedelte sie nach Wien und gründete dort das Ensemble für alte und neue Musik „Cantando Admont“. Dieses solistische Ensemble, bestehend aus hervorragenden Sänger:innen konnte sich mit ihr als künstlerischer Leiterin innerhalb weniger Jahre im Europäischen Musikleben etablieren und trat bei renommierten Festivals wie Salzburger Festspiele, Bayreuther Festspiele, Acht Brücken Festival Köln, Münchner Biennale, Klangspuren Schwaz, Wien Modern, Musikfestival Bern, ZeitRäume Basel, Mahler Festival Toblach und in Häusern wie Deutschen Oper Berlin, Teatro Colon in Buenos Aires und Onassis Center Athen auf. Für 2025 ist eine Opernproduktion an der Zürcher Oper geplant. Als Dirigentin tritt sie im Rahmen der Konzerte von Cantando Admont sowohl im In- wie auch Ausland und mit verschiedenen europäischen Instrumentalensembles wie z.B. dem KNM Berlin und dem Ensemble Phace Wien auf.



Siegmar Brecher & Friends - Trio Marmolata

Siegmar Brecher studierte Jazzsaxophon an der Jazzabteilung der Kunstuniversität Graz bei **Karlheinz Miklin** und beendete sein Studium mit einem Konzertfach-Magister 2007. Ebenso absolvierte er ein IGP-Bachelorstudium (Lehrbefähigung) welches er 2009 abschloss. Außerdem studierte Brecher 2004/2005 an der Musikuniversität Wien bei **Klaus Dickbauer** sowie 2006 im Rahmen eines Förderstipendiums als Freelancer in New York bei **Dick Oatts**. Weitere Lehrer, Mentoren und Inspiration waren **Charlie Mariano, Steve Wilson, George Garzone, Don Menza, Heinrich von Kalnein** und **Gerald Preinfalk**.

Seit dem Abschluss seiner künstlerischen Studien arbeitet Siegmar Brecher als freischaffender Musiker und ist Gründer und Mitglied zahlreicher Ensembles. Außerdem war er Gründer und Leiter des Festivals/der Musikerplattform **Jazzwerkstatt Graz** [www.jazzwerkstattgraz.com] (2007-2017). Sein aktueller Lebensmittelpunkt ist Wien - sein zentrales künstlerisches Projekt ist das Trio **Edi Nulz**, mit dem bislang fünf Platten veröffentlicht und Konzertreisen in ganz Europa (und darüber hinaus) absolviert wurden.



musikforum

VIKTRING • KLAGENFURT

Konzerte bislang in: Österreich, Deutschland, Schweiz, Slowenien, Kroatien, Serbien, Bosnien, Tschechische Republik, Slowakei, Polen, Ungarn, Norwegen, Finnland, Italien, Portugal, Spanien, Griechenland, Zypern, Israel, Ägypten, Mexiko, USA, Kasachstan, Kirgistan, Argentinien und China.

www.siegmar-brecher.com

Lorenz Raab. Geboren 1975 in Linz. 1989—1997 Studium Konzertfach Trompete bei Prof. A.Holler an der Wiener Musikhochschule. 1997—1999 Studium an der Trompetenakademie Bremen (Unterricht u. a. bei: Kenny Wheeler, Ingrid Jensen, M.Höfs, B.Nilsson, T.Stevens, J. Wallace, J. Thompson). 1999—2002 Studium Konzertfach Trompete am Mozarteum Salzburg bei Prof. Hans Gansch.

1995—1998 1. Trompeter im Gustav Mahler Jugendorchester (Konzerte u.a. mit Haitink, Boulez, Fischer, Nagano, Bychkov, Gatti und Abbado). 1997—2003 Mitglied des Mahler Chamber Orchestra unter Claudio Abbado und Daniel Harding. 2000—2003 Stellvertretender Solotrompeter im Philharmonischen Staatsorchester Bremen.

Seit September 2003 **Solotrompeter an der Volksoper Wien.** 2002 Mitglied der EBU Big Band in Budapest. Seit 1999 Mitglied des Ensemble Pro Brass.

www.lorenzraab.at

Valentin Schuster

"Am Schlagzeug wird charmant gerumpelt und gekonnt geschludert..."

Im Elternhaus lief immer das Radio oder irgendeine Platte - und so war ich (geboren 1986 in Niederösterreich) schon als Kind ganz automatisch einer breiten Palette von Musik ausgesetzt. Nach ein paar Jahren Klavierunterricht hat es mich dann mit 12 Jahren zum Schlagzeug gezogen und ich habe dann den Großteil meiner Teenagerjahre auf dem Schlagzeughocker in verschiedenen lokalen Bands verbracht.

Einem einjährigen Intermezzo bei der Militärmusik Niederösterreich (ja, auch Märsche hab ich jetzt im Repertoire) folgte ein sechsjähriges Studium an der Kunstuniversität Graz bei den Professoren Howard Curtis und Wolfgang Tozzi.

Nach dem Abschluss der Studien Jazzschlagzeug und Instrumentalpädagogik hat es mich nach Berlin verschlagen, wo ich seit 2012 an der Musikschule Reinickendorf unterrichte, und - neben anderen Projekten - meinen eigenen Bands Edi Nulz und PeroPero nachgehe.

www.valentinschuster.com



Duo Kofler

Michael Martin Kofler wurde 1966 in Villach geboren und absolvierte sein Musikstudium mit Auszeichnung an der Wiener Musikhochschule und an der Musikakademie Basel bei Werner Tripp, Wolfgang Schulz und Peter-Lukas Graf. Bereits während des Studiums wurde er Soloflötist im Gustav-Mahler-Jugend-Orchester unter Claudio Abbado, 1987 berief ihn Sergiu Celibidache in gleicher Position zu den Münchner Philharmonikern. Dem Preisträger mehrerer internationaler Wettbewerbe (ARD, Brüssel, Prag, Bari, etc.) wurden auch die Kulturpreise des Landes Kärnten, des Österreichischen Wissenschaftsministeriums und seiner Heimatstadt Villach verliehen.

Seit 1983 gibt Michael Martin Kofler weltweit Solokonzerte, Recitals und Kammermusikabende und wirkt als Solist und Kammermusiker bei DVD, CD-, Rundfunk- und Fernsehaufzeichnungen mit. Er wurde als Solist von über 100 namhaften internationalen Orchestern wie z.B. der Academy of St. Martin in the Fields, dem Australian Chamber Orchestra, der Budapest Strings, der Zagreb Soloists, dem Wiener und Münchener Kammerorchester, den Philharmonischen und Symphonischen Orchestern von München, Wien, Prag, Moskau, Belgrad, Tokio, Seoul, Calgary, Toronto, Haifa, u.v.a.. Unter den Dirigenten mit denen der Flötist als Solist gearbeitet hat, seien Namen wie James Levine, Lorin Maazel, Sir Neville Marriner, Fabio Luisi, Herbert Blomstedt, Tugan Sokhiev, Frans Brüggen, Milan Horvath, Pavel Kogan, Dimitrij Kitajenko, Ton Koopman, Jonathan Nott und Hans Graf genannt.

Seit 2016 wird Michael M. Kofler auch als Dirigent von verschiedenen Orchestern, wie dem Pforzheimer Kammerorchester, dem Győr Philharmonic Orchestra, der Sinfonietta Cracovia, dem Suwon Philharmonic Orchestra (Korea) u.a. eingeladen.

Außerdem betreut er seit 1989 als Professor eine Konzertfachklasse mit größtem Erfolg an der Universität ‚Mozarteum‘ Salzburg und wird als Jurymitglied zu den bedeutenden internationalen Wettbewerben, u.a. ARD-Wettbewerb München, Kobe, Krakau, Prag, sowie als Dozent zu Meisterklassen in Europa, nach Korea, Japan und Amerika eingeladen.

Regine Kofler studierte in München bei Ragnhild Kopp, in Bordeaux bei Marie-Emanuelle Allant-Dupuy und Catherine Denis sowie in Lyon bei Germaine Lorenzini.



musikforum

VIKTRING • KLAGENFURT

Des Weiteren legte sie das Konzertexamen mit Auszeichnung an der Staatlichen Musikhochschule Stuttgart bei Prof. Therese Reichling ab.

Regine Kofler ist Stipendiatin und Preisträgerin verschiedener nationaler und internationaler Wettbewerbe.

Bis 2003 war sie Soloharfenistin der Hofer Symphoniker.

Eine rege Konzerttätigkeit führte sie mit namhaften Dirigenten wie Marek Janowski, Ingo Metzmacher, Lothar Zagrosek, David Shallon u.v.a. zusammen.

Als Duopartnerin von Michael Martin Kofler, Flöte (Soloflötist der Münchner Philharmoniker) pflegt Regine Kofler eine rege kammermusikalische Tätigkeit mit zahlreichen Auftritten, u.a. bei diversen europäischen Festivals (Zürich, Luzern, Krakau, Zagreb, Ljubljana etc.).

Als erste und bisher einzige Harfenistin im deutschsprachigen Raum ist Regine Kofler ausgebildete Lehrerin der ‚Suzuki-Methode‘ für Harfe.

Eine langjährige Unterrichtserfahrung u.a. als Dozentin an der Musikschule Tegernseer Tal sowie bei Harfenseminaren in ganz Europa belegt ihre erfolgreiche pädagogische Tätigkeit. Sie ist Jurorin bei den Wettbewerben ‚Jugend musiziert‘ (Deutschland) und ‚Prima la musica‘ (Österreich).



Manuela Kloibmüller

Akkordeonistin, Musikpädagogin und Regisseurin.

Konzerttätigkeit u.a. mit Jazzwa, Camerata Wien. Umsetzung vielfältiger Musiktheaterprojekte: Landestheater Linz, Volkstheater Wien. Nach dem Studium der Theater-, Film- und Medienwissenschaft an der Universität Wien eine Reihe von eigenen Inszenierungen. Konzerttätigkeit in Museen, Outdoorprojekten, und interdisziplinären Ensembles in Europa und Asien.
Direktorin der Landesmusikschule Grein

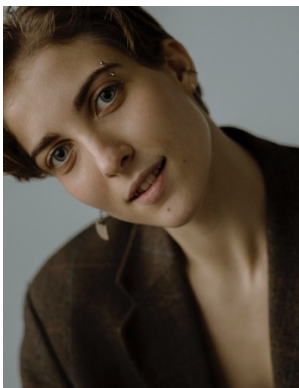
www.manuela-kloibmuller.com



Karen Schlimp , Ao.Univ.Prof. Mag.art

Musikerin, Pädagogin, Improvisations-und Performancekünstlerin, Komponistin, Autorin Klavierpädagogikstudium an der Musikuniversität Wien, Postgraduate Performancediplom der Guilhallschool of Music and Drama in London. Postgraduate Improvisationsausbildung (3 Jahre) an der Hochschule für Musik in Leipzig. Konzerttätigkeit in Ö, D ,Cz, GB, I, FR, H, Japan und Indien, Performanceprojekte mit Klavierinstallationen: pianomobile, pianopyramid, treetalkpiano
Improvisation zu Stummfilmen (Vertonung von über 50 Filmen) Interdisziplinäre Zusammenarbeit mit bildenden KünstlerInnen, TänzerInnen, StorytellerInnen, VideokünstlerInnen u.a. Lehrende an der Anton Bruckner Privatuniversität Linz.

www.pianomobile.com



Alina Lugovskaya. Tanz- und Performancekünstlerin

Tanz- und Performancekünstlerin Alina Lugovskaya, ursprünglich aus der Ukraine/ aus Russland, lebt in Linz. Sie ist derzeit dabei, ihr Studium in den Fächern Performance und Pädagogik an der Bruckneruniversität Linz abzuschließen. Im Zuge der letzten Jahre hat sie an unzähligen Projekten mitgewirkt, u.a., mit Lee Jung In, Editta Braun, Annette Lopez Leal. Im Moment ist sie in zwei Produktionen involviert, zum einen mit der Joshua Monten Dance Company in der Schweiz, zum anderen mit dem Selva Dance Collective in

Salzburg, Österreich und tourt quer durch Europa. Gleichzeitig unterrichtet sie Urban Contemporary Dance und leitet Workshops in Linz, Wien und Wels.



Patricia Gallob, Maria Giulia Cignacco, Eric Zimmerl

Dipl.-Päd. Mag. a Patricia Gallob, Prof., Studium im Fach Querflöte am ehemaligen Konservatorium Klagenfurt, Ausbildung zur Volksschullehrerin an der Pädagogischen Hochschule Klagenfurt und jahrelanges Unterrichten an verschiedenen VS.

Masterstudium der Elementaren Musik- und Bewegungspädagogik am Mozarteum Salzburg, Orff-Institut.

Verschiedenartige Tanzausbildungen im In- und Ausland: Schwerpunkt Modern Dance und Axis Syllabus.

Unterrichtet an der Gustav Mahler Privatuniversität für Musik in Klagenfurt am Institut für Interdisziplinäre Musikpädagogik, Elementare Musikpädagogik.

Gründungsmitglied des Ensembles Musik.Koch.Topf.

Maria Giulia Cignacco, MA

Masterstudium Konzertfach Klavier am Conservatorio Statale "J.Tomadini" in Udine.

EMP Studium am Konservatorium Klagenfurt, Pädagogische Diplom - E.Willems in Udine, Ausbildung "Music Learning Theory" - E.Gordon in Mailand.

Seit sie 18 Jahre alt ist, ist Musik nicht nur ihre Leidenschaft, sondern auch ihr Beruf. Sie unterrichtet Klavier und musikalische Früherziehung in Italien und Österreich. Seit 2019 arbeitet sie für die Musikschule des Landes Kärnten. Seit 2020 spielt sie im Ensemble Musik.Koch.Topf.

Musikforum Viktring, Stift-Viktring-Straße 25, 9073 Klagenfurt am Wörthersee

Eric Zimmerl, MA

Ehemaliges und langjähriges Mitglied der Jauntaler Trachtenkapelle Loibach als Klarinetttist;

Zwei abgeschlossene Diplomstudien in Elementarer Musikpädagogik sowie in Instrumentalpädagogik: Hauptfach Blockflöte; Zweiteren folgte das Masterstudium.

Seit 2023: tätig an der Musikschule tonART Völkermarkt und Bleiburg als Blockflötenlehrer und in der musikalischen Früherziehung;

Seit 2023: Mitglied im Ensemble Musik.Koch.Topf;



Jennifer Davison und Lev Konovalov

Jennifer Davison, Sopran

Die amerikanische Sopranistin Jennifer DAVISON mit ihrer "warmen, strahlenden" (operaamerica.com) Stimme und "beachtlichem Gespür für Dramatik" findet mit ihrem vielfältigen Repertoire bei Publikum und Presse immer wieder besondere Anerkennung.

Sie studierte am Peabody Conservatory (Baltimore), an der University of Cincinnati/Ohio (Master of Music), und nahm an einigen der besten Young-Artists-Programmen der USA -inklusive dem Lied Program der Steans Institute der Ravinia Festival in Chicago, sowie dem Merola Institute of the San Francisco Opera teil.

Ihr erstes europäisches Engagement führte sie nach Luzern in die Schweiz, wo sie u.A. als Pamina (Die Zauberflöte), Micaela (Carmen), Almirena (Rinaldo), Ännchen (Der Freischütz), la Duchesse (Don Quichotte chez la Duchesse) Anna (Die Sieben Todsünden), in Luciano Berios Un Re in Ascolto und Olga Neuwirths Bählamms Fest mit Dirigenten und Regisseuren

Musikforum Viktring, Stift-Viktring-Straße 25, 9073 Klagenfurt am Wörthersee

wie Jonathan Nott, Christian Arming, Hervé Niquet kreativ zusammen arbeiten konnte.

In Wien gastierte sie öfters an der Wiener Kammeroper u.A als Fuchlein Schlaukopf (Janaček). Sie beeindruckte mit der Neuen Oper Wien als Klara in der Uraufführung von Markus Lehmann-Horns Woyzeck 2.0, Lucille in Gottfried von Einems Dantons Tod und als Ghost in Harrison Birtwistles The Last Supper unter der Regie von Philipp Harnoncourt (Koproduktion mit dem Osterklang Festival). Zu ihren weiteren Wiener Highlights zählen Menotti's The Telephone am Theater an der Wien sowie 3 Uraufführungen mit dem Ensemble Wiener Kollage bei den Wiener Festwochen 2015 (Flucht, Revolution und Exil).

In den letzten Jahren entdeckte Jennifer Davison mit grossem Erfolg bei Publikum und Presse ihre besondere Affinität zur Musik von Giacomo Puccini - Madama Butterfly, Suor Angelica (Asheville Lyric Opera) und Tosca (Landestheater Niederbayern).

Hinzu kamen weitere Rollendebuts als Nedda in I Pagliacci (Asheville Lyric Opera) und Mozart's Gräfin (Festival Opera Neuseeland). Ihre Jenny in Kurt Weill's Aufstieg und Fall der Stadt Mahagonny am Tiroler Landestheater wurde als "Grandios" bezeichnet (Die Krone). Als Sylva Varescu (Die Csardasfürstin) überzeugte sie am Stadttheater Baden.

In der Saison 2017/2018 debütiert sie mit dem Boston Symphony Orchestra im Rahmen von Salute to Vienna, sowie als Feldmarschallin in Richard Strauss' Der Rosenkavalier am Landestheater Niederbayern.

Lev Konovalov, Schlagwerk

Multipercussionist, Absolvent des Moskauer Staatlichen P. I. Tschaikowsky-Konservatoriums, Abteilung für historische und zeitgenössische darstellende Kunst. Levs erste Projekte in Europa entstanden in Zusammenarbeit mit der Sommerakademie der Wiener Philharmoniker. Auch bei den Projekten der Wiener Symphoniker ist er regelmäßig zu Gast. Er arbeitete mit den Grazer Philharmonikern zusammen und nahm auch an Projekten der Klosterneuburger Philharmonie teil. Tritt regelmäßig mit dem Wiener Royal Orchester auf mit bekannten Werken der Wiener Klassiker. Mitglied des Percussion-Ensembles unter der Leitung von Mark Pekarsky, spezialisiert auf zeitgenössische Musik. Aufführung von Werken so herausragender Komponisten wie: Sofia Gubaidulina, Edison Denisov, Luigi Nono, Karlheinz Stockhausen und vielen anderen.



Lev ist spezialisiert auf alle Arten von Percussion-Instrumenten, darunter ethnische, Orchester- oder Soloinstrumente und führt Werke verschiedener Genres und Epochen auf.